

Nm. eine Novelle begonnen (etwa Doctor Tennhardt und seine zwei Liebsten).-

„Doppelspiel“ energisch zu feilen begonnen.-

Schematische Aufstellung meiner literarischen Einnahmen begonnen.-

Lese Reuter „Aus der Franzosenzeit“.-

29/1 S. Vm. mit Heini im Graben Kino; dann bei Gustav.-

Nm. einiges am „Doppelspiel“.

Mit O. zu Gound. Schülerinnen sangen. Olga sehr schön; auch Fr. v. Lauterburg. Olga erhielt von Frau Benedict mit Töchtern, Frau Moll, Prof. Epstein u. a. Complimente, die zum Theil echt waren, und es jedenfalls hatten sein dürfen.

30/1 Kais. R. Gaschler; mit ihm Steuerfassion.-

Beim Maler Oppenheimer.-

Zu Tisch bei Mama, mit O. Ein Bach Concert.-

Nm. besucht mich (nach einem Brief) Frau Uhde-Drechsel; Gans. Besichtigt, auch unter Führung O. die Wohnung.

Dr. Alfred Pollak - seine gelähmte Schwester wünscht Empfehlung an Verleger wegen Übersetzungsarbeit.-

- Letzte (?) Feile an dem Brief für P. G.

Nicht gutes Befinden; bilanzirte (Aufstellung bisheriger Tantiemen).-

31/1 Vm. dictirt Briefe (darunter an Hofr. Horsetzky, wegen Verzögerung der Tantiemen-Zahlung Burgtheater) Doppelspiel, Tennhardt.-

Nm. zu Siegfried Löwy. Kainzdenkmalsitzung. Geringer Erfolg der Sammlung (kaum 3.000). Anwesend Burckhard, Salten, Loewe, Bauer.- Loewe sprach die Idee eines Medardus Gastspiels aus, Siegfried Löwy sofort bereit, es zu „finanziren“.-

Mit Burckhard fort; über den vor 2 Tagen verstorbenen Christomanos, Urbild des Aigner -, ein Mann so charmirend, daß ihm, wie B. erzählt, die Mütter gern ihre Töchter überließen.-

Heinis Fortschritte im Clavier bei Fr. Reiß. Er versucht nach dem Gehör meine Walzer (die ich dann Fr. R. vorspielte).- Seine Caricaturen etc., die ich mir mit O. ansehe.-

Die Tennhardt Novelle weiterversucht.-

1/2 Mit O. bei Dr. Karolyi, bei Frau Harpner (Concertkleid), und andre Besorgungen.-

Nm. dictirt. Brief an P. G. endgiltig etc.-

Victor Klemperer übersendet mir Separat Abdruck Allg. Ztg. des Judentums Artikel über mich; so ziemlich das tiefstgehende, was bisher